
850/J XXV. GP

Eingelangt am 26.02.2014

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend „Saisonale Arbeitslosigkeit im Tourismus“

Die Bedeutung des Tourismus für die österreichische Wirtschaft ist genauso unumstritten wie der Zusammenhang zwischen einem Wirtschaftssektor und damit verbundenen arbeitsmarktpolitischen Kennzahlen.

Der Tourismus in Österreich ist nicht nur von konjunkturellen Entwicklungen abhängig, sondern auch von einem Faktor, der von der Politik nicht wesentlich beeinflusst werden kann – den klimatischen und geographischen Verhältnissen. Im Falle von Österreich führt dies zu großen saisonalen Schwankungen im Tourismus und damit in den Beschäftigungszahlen, insbesondere in den Perioden zwischen Winter- und Sommersaisons.

Die Folgen für Arbeitnehmer_innen im Tourismus sind massiv: Eine regelmäßige Arbeitslosigkeit zwischen den Saisons führt für die Arbeitnehmer_innen nicht nur zu wesentlichen Lohn- und Gehaltseinbußen, auch die Anrechnungszeiträume und Bemessungsgrundlagen für verschiedenste sozialrechtliche Ansprüche werden automatisch verringert. Insbesondere im Hinblick auf Pensionsansprüche ist dies kritisch zu betrachten und Reformen in den Beschäftigungsverhältnissen im Tourismusbereich müssen dringend angegangen werden.

Nicht nur für die Arbeitnehmer_innen selbst hat diese saisonale Arbeitslosigkeit negative Auswirkungen, auch die Belastung öffentlicher Haushalte darf nicht außer Acht gelassen werden. Es geht einerseits um die Zahlung von Arbeitslosengeldern, und andererseits ebenso um die Kosten, die auf Grund der Inanspruchnahme des Arbeitsmarktservices entstehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Personen (nach der NACE Branchensystematik) waren in den Jahren 2008 bis 2013 in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“ (z.B. Hoteliers, Gastwirt_innen und verwandte leitende Berufe, Hotel- und Gaststättenberufe anderer Art, Köch_innen, Küchenhilf_innen) Voll- und Teilzeit beschäftigt (Aufschlüsselung auf Jahre, Voll- und Teilzeit und Bundesländer)?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wie viele in Vollzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“ (z.B. Hoteliers, Gastwirt_innen und verwandte leitende Berufe, Hotel- und Gaststättenberufe anderer Art, Köch_innen, Küchengehilf_innen) waren in den Jahren 2008 bis 2013 bis zu drei Monate pro Jahr als Arbeitslos beim AMS gemeldet (Aufschlüsselung auf Jahre, Bundesländer, Art des Berufes und Dauer der Arbeitslosigkeit)?
3. Wie viele in Vollzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“ hatten in den Jahren 2008 bis 2013 von ihrem bisherigen Arbeitgeber eine Wiedereinstellungszusage (Aufschlüsselung auf Jahre, Art des Berufes und Bundesländer)?
4. Wie viele in Vollzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“ wurden in den Jahren 2008 bis 2013 von ihrem bisherigen Arbeitgeber auch wieder eingestellt (Aufschlüsselung auf Jahre, Art des Berufes und Bundesländer)?
5. Welche Maßnahmen setzte das AMS in den Jahren 2008 bis 2013 für diese in Vollzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“, die bis zu drei Monate bei AMS als arbeitslos gemeldet waren, jedoch eine Wiedereinstellungszusage ihres Arbeitgebers hatten (Aufschlüsselung der Maßnahmen auf Jahre und Bundesländer)?
6. Wie viele in Teilzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“ (z.B. Hoteliers, Gastwirt_innen und verwandte leitende Berufe, Hotel- und Gaststättenberufe anderer Art, Köch_innen, Küchengehilf_innen) waren in den Jahren 2008 bis 2013 bis zu drei Monate pro Jahr als Arbeitslos beim AMS gemeldet (Aufschlüsselung auf Jahre, Bundesländer, Art des Berufes und Dauer der Arbeitslosigkeit)?
7. Wie viele in Teilzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“ hatten in den Jahren 2008 bis 2013 von ihrem bisherigen Arbeitgeber eine Wiedereinstellungszusage (Aufschlüsselung auf Jahre, Art des Berufes und Bundesländer)?
8. Wie viele in Teilzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“ wurden in den Jahren 2008 bis 2013 von ihrem bisherigen Arbeitgeber auch wieder eingestellt (Aufschlüsselung auf Jahre, Art des Berufes und Bundesländer)?
9. Welche Maßnahmen setzte das AMS in den Jahren 2008 bis 2013 für diese in Teilzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“, die bis zu drei Monate bei AMS als arbeitslos gemeldet waren, jedoch eine Wiedereinstellungszusage ihres Arbeitgebers hatten (Aufschlüsselung der Maßnahmen auf Jahre und Bundesländer)?
10. Wie informierte das AMS in den Jahren 2008 bis 2013 diese in Voll- und Teilzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“, die bis zu drei Monate bei AMS als arbeitslos gemeldet waren, über die Konsequenzen ihrer erzwungenen Arbeitslosigkeit?

11. Wie hoch waren in den Jahren 2008 bis 2013 die Kosten in der Arbeitslosenversicherung für die in Voll- und Teilzeit beschäftigte Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“, welche bis zu drei Monate pro Jahr als Arbeitslos beim AMS gemeldet waren (Aufschlüsselung auf Jahre und auf Voll- bzw. Teilzeit)?
12. Gab es von Seiten Ihres Ressorts in der XXIV. Geschäftsperiode konkrete Konzepte oder konkrete Maßnahmen für jene in Voll- und Teilzeit beschäftigten Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“, die bis zu drei Monate bei AMS als arbeitslos gemeldet waren?
Wenn ja, wie sahen diese Konzepte oder Maßnahmen aus?
Wenn nein, warum gab es keine Konzepte oder Maßnahmen?
13. Gibt es von Seiten Ihres Ressorts in der XXV. Geschäftsperiode konkrete Konzepte oder konkrete Maßnahmen für die in Voll- und Teilzeit beschäftigten Personen (nach der NACE Branchensystematik) in sogenannten „Fremdenverkehrsberufen“, die bis zu drei Monate bei AMS als arbeitslos gemeldet waren?